

# 31-Jähriger bald Chef des Rettungsdienstes im Saarland

**BEXBACH/VÖLKLINGEN** (kir/bub) Eine Schlüsselposition im saarländischen Rettungsdienst wird in diesem Jahr neu besetzt. Der 31 Jahre alte Jurist Timm Mathis, derzeit leitender Beamter bei der Stadt Völklingen, wird zum 1. Juli beim Zweckverband Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Saar (ZRF) mit Sitz in Bexbach einsteigen und zum Jahreswechsel die Geschäftsführung übernehmen. Dann geht der langjährige Geschäftsführer Bernhard Roth in Ruhestand.

Mathis hatte sich in einem Auswahlverfahren gegen 25 Mitbewerber durchgesetzt. Für die Auswahl des am besten geeigneten Kandidaten hatte der ZRF, hinter dem die Landkreise und der Regionalverband Saarbrücken stehen, eine Saarbrücker Personalberatung ein-

geschaltet. Der Posten sollte allein nach fachlicher Kompetenz und „fern jeder Parteipolitik“ besetzt werden, wie der St. Wendeler Landrat Udo Recktenwald (CDU) als Vorstandsvorsteher des ZRF sagte.

Mathis, der keiner Partei angehört, überzeugte nicht nur die Personalberatung, sondern in einem Vorstellungsgespräch auch alle Landräte. Die Verbandsversammlung aus Vertretern der Kreise und des Regionalverbandes wählte ihn Ende April einstimmig.

Mathis studierte in Saarbrücken Rechtswissenschaften. Nach einem kurzen Intermezzo als Anwalt in einer St. Ingberter Kanzlei ist er seit dem 1. August 2018 Justiziar der Stadt Völklingen und Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste, zu dem das Rechtsamt, das Ordnungs-

amt, das Bürgerbüro, das Standesamt und die Untere Bauaufsicht gehören.

Der ZRF sei eine einmalige Konstellation, sagt Mathis zu seiner



**Timm Mathis wird neuer Geschäftsführer beim ZRF.**

FOTO: BECKERBREDEL

Bewerbung. In Deutschland gebe es nur in Bayern und im Saarland solche Zweckverbände. „Beim ZRF werde ich auch für die Finanzen verantwortlich sein. Der Rettungsdienst muss ja auch wirtschaftlich betrieben werden. Das reizt mich sehr“, sagt der Jurist, der mit einer Krankenschwester verheiratet ist.

Mit dem Rettungsdienst hatte der künftige Geschäftsführer in seinem Zivildienst eine kurze Berührung. Er machte auf der Rettungsdienstschule des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) in Mainz eine Rettungshelfer-Ausbildung und wurde in der Rettungswache Brebach des ASB eingesetzt. „Ich hatte direkt ein paar heftige Einsätze und merkte, dass mir der praktische Rettungsdienst nicht so lag“, sagt er heute mit Respekt. Er ließ sich in die Altenpflege

versetzen und beendete seinen Zivildienst in Kleinblittersdorf in einer Senioreneinrichtung.

Der ZRF ist für 37 Rettungswachen, 55 Rettungswagen, 14 Notarzteinsatzfahrzeuge und 55 Krankentransportwagen verantwortlich. Die praktische Durchführung des Rettungsdienstes hat der ZRF an sogenannte Beauftragte delegiert (Rotes Kreuz, Malteser Hilfsdienst, Arbeiter-Samariter-Bund, Berufsfeuerwehr Saarbrücken, Feuerwehr Neunkirchen, Firma Ambulanz Frisch). Der ZRF ist zudem Träger der Integrierten Leitstelle auf dem Saarbrücker Winterberg. Von dort werden alle Rettungsdienst-Einsätze gesteuert und koordiniert und die Feuerwehren im Saarland (mit Ausnahme des Regionalverbandes Saarbrücken) alarmiert.